

TOP 2 - Allgemeine Betriebslage

2.1 - Aktive Endgeräte im Netz

Aktive Endgeräte im Netz (Stand: 29.11.2018)

	F/MRT	HRT	Σ abs.	Σ %
Polizei	6.507	8.700	15.207	23
kom. BOS	14.581	35.766	50.347	77
Summen	21.088	44.466	65.554	100

Zuwachs in NI

seit dem 29.11.2018: **1.856**

davon Polizei: 113 (6 %),

und Kommune: 1.743 (94 %)

Bundesweit (Stand: 04.12.2018)	
Tetra Basisstationen (TBS)	4.606
Teilnehmer	> 813.000
Gruppenrufe	9.754.291
Netzverfügbarkeit	99,99 %

TOP 2 - Allgemeine Betriebslage

2.2 - Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum (seit 14.06.2018)

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)
18.06.2018	Ausfall Mietleitung	1/0	15:24:01	15:24:01
05.07.2018	Ausfall Anbindungs-HW	0/1	98:57:00	98:57:00
11.07.2018	IP Flutung	0/8		
13.07.2018	Fehler RIFU-HW	2/0	12:08:28	12:08:28

Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum (seit 14.06.2018)

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)
23.07.2018	Konfigurationsfehler	0/1	00:17:00	00:17:00
28.07.2018	Starkregen/ Gewitter	75/0	00:11:38	00:03:12
09.08.2018	Starkregen/ Gewitter	100/0	00:12:34	00:03:31
13.08.2018	Starkregen/ Gewitter	9/0	00:02:18	00:01:41

Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum (seit 14.06.2018)

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)
14.08.2018	Richtfunkarbeiten	0/3	02:10:00	02:10:00
22.08.2018	Fehler in der Leitstellentechnik	0/1	00:18:00	00:18:00
06.09.2018	Ausfall Telekom	1/0	184:14:18	184:14:18
18.09.2018	Richtfunkarbeiten	8/0	01:11:44	01:11:27

Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum (seit 14.06.2018)

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)
14.11.2018	Richtfunkarbeiten	28/1	01:16:45	00:57:52
30.10.2018	Ausfall Telekom	1/0	00:37:56	00:37:56
25.10.2018	Fehler RIFU-HW	1/0	02:58:27	02:58:27
21.09.2018	IP-Flutung	0/3	00:40:00	00:40:00

TOP 2 - Allgemeine Betriebslage

2.3 - Aktuelle Vergabeverfahren

Notstrom NI: 4 – Stufen – Modell



Vorhanden:

- Mobile NEA landesweit,
- Dienstleistungsvertrag Facility-Management
- und mobile NEA bei der ASDN

In Arbeit: mobil-stationäre NEA vor Ort

- Die Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen beteiligen sich an der Ausschreibung.
- Das Vergabeverfahren soll im ersten Quartal 2019 abgeschlossen sein.
- Der Rollout ist, in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, ab dem zweiten Quartal 2019 und über mehrere Jahre geplant.

TOP 2 - Allgemeine Betriebslage

2.4 - Sachstand Feinjustierung / Optimierung

Netzabschnitt 10 (Braunschweig)

Infrastruktur ist fertig:

- Braunschweig Altstadt (fertig, Technik TOC12)
- Braunschweig Ost (fertig, Technik fehlt)
- SZ-Gebhardshagen (02/2019)
- Rethen (01/2019)
- Wierthe (fertig, Technik fehlt)
- Leiferde-Nord (01/2019)
- Wendeburg (03/2019)
- Woltwiesche (03/2019)
- Fallersleben (03/2019)
- Hornburg (03/2019)



Netzabschnitt 10 (Braunschweig)

Standort fertig:

- Drachenberg

offene Feinjustierungen/Optimierungen:

- Braunschweig West (nicht vor 2020, offene Grundstücksfragen)
- Braunschweig-Mascherode (Standortalternative bei UNB zur Genehmigung)
- Jerxheim (Standort bei UNB zur Genehmigung)
- Verschiedene Richtfunkoptimierungen

Die aufgeführten Maßnahmen werden unmittelbar nach entsprechendem Ergebnis der Standortakquise fortgeführt.



Netzabschnitt 11 (Göttingen)

offene Feinjustierungen(ca. 25)/Optimierungen:

- Die Suchkreise sind definiert
- Die Vorbegehungen sind durchgeführt
- Die weiteren Schritte (Standortakquise, Begehungen, Kostenschätzungen etc.) werden aktuell durchgeführt.
- Zwei BTB noch in 2018
- Verschiedene Richtfunkoptimierungen
- Umsetzung des DXT-Redundanzkonzeptes, z.B. Standort Brocken



Weitere Feinjustierungen/Optimierungen in anderen Netzabschnitten sind ebenfalls in Arbeit, zwei BTB sind z.B. noch in 2018 im NA06 LG geplant.

TOP 3 - Anforderungsmanagement

Nr.	Status	Summe
1	Summe aller Anforderungen:	234
2	Abgeschlossene Anforderungen:	193
3	<i>davon zugestimmt:</i>	<i>121</i>
4	<i>davon abgelehnt:</i>	<i>60</i>
5	Zurückgestellte Anforderungen:	21
6	Vorlage an NBR (Entscheidung & Kenntnis):	8
7	Anforderung polizeilicher Nutzer:	34%
8	Anforderung kommunaler / sonstiger BOS:	52%
9	Anforderung der ASDN:	14%

Die Einzelanforderungen ergeben sich aus den Tabellenblättern

- **AM-17-037 „Anpassung / Ergänzung der Rufgruppenzuweisung an die Stadt Hannover“**
Erhöhung um 4 Rufgruppen im **K 15**
- **AM-18-022 „DMO1/DMO2-Wechsel“**
Umsetzung **technisch nicht möglich**: Bei Sepura kann nur das ganze Einstellungs Menü 8 ausgeblendet werden. Nicht umsetzbar, da Verschlüsselung aus taktischen Gründen optional abschaltbar sein muss.
- **AM-18-037 „Rufgruppenanpassung Region Hannover“**
Umsetzung im **K 15**
- **AM-18-040 Prüfung der „Erforderlichkeit von MRT und FRT“ (oder nur noch HRT?)**
Es sprechen **technische und taktische Gründe gegen diesen Vorschlag** (bspw. geringere Sendeleistung der HRT ggü. MRT, tw. keine externe GPS-Antennenschaltung möglich, nicht erlasskonform etc.).

AM-18-001 „Umschaltung TMO/DMO über einen Tastendruck“

Umsetzungsvorschläge des Antragstellers:

- Die Funktion bei **Motorola**-HRT auf die seitliche untere aktuell nicht belegte Taste zu programmieren (Tastendruck > 2 Sekunden).
- Die Funktion bei **Sepura**-HRT auf die aktuell nicht belegte "Minus"-Taste rechts oberhalb des Display zu programmieren (Tastendruck > 2 Sekunden).

Derzeitige Programmierung Minustaste Sepura-HRT:

- **K-Konfig:**
lang = Tastensperre (in Süd-NI ist tw. Model ohne Nummerntasten im Einsatz, so dass dort anders die Sperre nicht zu schalten wäre)
kurz = frei
- **P-Konfig:**
lang = frei
kurz = verpasste Ereignisse, Nachrichten und Anrufe

Grds . wird der **Motorola**-spezifische Teil der Anforderung AM-18-001 für das MTP 6650 zu KP15 umgesetzt (Entscheidung 15. NBR, vgl. AM-18-014, Punkt 4; Technisch ist es nur möglich, dass die seitliche Taste auf einfachen Druck reagiert).

Damit einhergehend: Stummschaltung bzw. Lautstärkeregelung der HRT über den anschlaglosen Drehregler im Standardprofil

Verzögerte Lautstärkeregelung ab Stufe 7/8 bis zur maximalen Stufe: Der merklich nutzbare Regelbereich wird hierbei auf ein schmaleres Band reduziert und ist entsprechend sensibler in der Einstellung. Bei Anschluss von Peripheriegeräten (Faustmikrofon, HSG) wirkt sich dies nicht aus, da das zubehörspezifische Profil genutzt wird.

Hinweis: Es findet kein Umschalten vom externen Lautsprecher auf den ‚Hörerlautsprecher‘ im HRT statt, so dass ggf. ein Mithören eines Störers gegeben sein kann.



- ⇒ Bitte um Entscheidung bzgl. **Sepura**-Teils der Anforderung:
- ⇒ Da hier keine einheitliche Einstellung möglich ist, wird aus ASDN-Sicht von Umsetzung abgeraten.
- ⇒ Zudem hat der Nutzer die Möglichkeit die Softkey-Taste des Gerätes mit der Funktion zu belegen.

AM-18-023 „Änderung Tastaturlayout“

Veränderung des Tastaturlayouts zur vorrangigen Zahleneingabe bei der SDS-Eingabe wäre hier wünschenswert (inkl. der Zeichen * und #) bei Sapura-Geräten

Testergebnis Antragsteller:

Programmierung ist aus Anwendersicht in Ordnung. Weitergehende Tests konnten durch fehlende Integration ins Leitstellensystem noch nicht durchgeführt werden.

⇒ Bitte um Entscheidung (ggf. unter Berücksichtigung der Erörterung im AK Rettungsdienst [NLT]).

AM-18-030 „Vereinfachung der Umschaltung in den TMOa-Betrieb (Sepura)“

Info:

Ein gruppenabhängiger (automatischer Wechsel in TMOa-Netz bei Schalten einer TMOa-Gruppe)) Netzwechsel ist mit Firmware-Version V10.20 nach Lizenzierung (~60 € pro Lizenz) grds. möglich. Derzeit eingesetzte Version ist V10.14.

1. Empfehlung ASDN-EM TEC:

Die Kontexttasten der Funkgeräte können vom Nutzer frei belegt werden (langer Druck auf Kontexttaste führt zu einem Menü über das die Funktion ausgewählt werden kann), so auch mit dem Menüpunkt „Netzwahl“. Ist die Kontexttaste mit „Netzwahl“ belegt, so kann mit einem Tastendruck das Menü zur Auswahl eines TMOa-Netzes erreicht werden.



AM-18-030 „Vereinfachung der Umschaltung in den TMOa-Betrieb (Sepura)“

2. Alternative

ALLE kommunalen Sepura-Endgeräte werden zukünftig so programmiert, dass über die linke Kontexttaste „Modus“ umgeschaltet werden kann (TMO-DMO) und über die rechte Kontexttaste „Netzwahl“ (TMO-TMOa). Derzeit ist diese Taste standardmäßig noch mit „LSP“ (Lautsprecher ein-aus) belegt.

ZU BEDENKEN: Ist dies für alle kommunalen Sepura-Endgeräte eine sinnvolle Lösung?

Wie viele Nutzer benötigen diese Funktion im Schnellzugriff?

LSP ist dann nur noch über das Menü erreichbar.



⇒ **Bitte um Entscheidung?!**

TOP 6 - Verschiedenes

6.1 - Nutzung / Support Sepura STP 9038

Nutzungsdauer STP 9038

- Vermutliche Einstellung der Produktion in 2021
- ASDN sorgt für gesicherte Beschaffung der gemeldeten Bedarfe bis Ende 2020 über den noch abzuschließenden Vertrag mit der Fa. Selectric
- STP 9000 werden auch nach 2020 einsetzbar sein, ggf. Einschränkungen in den nutzbaren Features, da Hardware (interner Prozessor) technisch nicht auf dem neuesten Stand
- PEI-Schnittstelle des HRT SC20 / SC21 neu gestaltet, daher Anpassungen für dort anzuschließendes Zubehör (Programmier-/ Ladeeinrichtung) erforderlich
- Seitliche Audiozubehörschnittstelle bleibt identisch zum STP 9000

TOP 6 - Verschiedenes

6.3 - Rollout-Planung K/P 15

Rolloutplanung K/P15

- Beginn 02.05.2019
- 25.03. bis 05.04.2019
Feldtests mit PI Nienburg / Schaumburg und LK Schaumburg
- 02.05.2019 ⇒ Rollout PI NI / SHG und LK Schaumburg
- 16.05.2019 ⇒ Rollout PD Göttingen und Kommunen im NA 11
- 30.05.2019 ⇒ Rollout PD Braunschweig, PD Hannover,
PD Oldenburg einschl. Kommunen
- 11.06.2018 ⇒ Rollout PD Osnabrück, PD Lüneburg
einschl. Kommunen, sowie LKA, PA und ZPD